



Einfacher Geld für Qualifizierung bekommen

30.11.2009

Pressemitteilung 210/2009

Kleine oder mittlere Unternehmen haben es bei der Mitarbeiterqualifikation schwerer als große Mitbewerber. Ein Förderprogramm, über die LASA zu beziehen, kann da jedoch Abhilfe schaffen.

Ohne gut qualifizierte Mitarbeiter sind moderne Unternehmen kaum noch in der Lage, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Besonders wichtig ist dabei die quantitative und qualitative Weiterentwicklung von Arbeitsplätzen. Wie das Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft der Kreisverwaltung Havelland mitteilt, gibt es bereits seit 2008 ein Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familien des Landes Brandenburg, mit dem Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen in kleinen und mittleren Unternehmen unterstützt werden. Dieses Förderprogramm wird weiter fortgeführt.

Gefördert werden demnach Qualifizierungsmaßnahmen mit betrieblicher Relevanz zur Kompetenzentwicklung sowie Personalchecks zur Fachkräftesicherung. Mittlerweile wurde das Antragsverfahren auch vereinfacht und damit für viele Unternehmer attraktiver gemacht. Generell können Beschäftigte und Führungspersonal in den Unternehmen von bis zu 3.000 Euro Förderung je Jahr profitieren. Die Betriebe tragen als Eigenanteil nur noch 20 statt bisher 30 Prozent, für Anträge mit einer Fördersumme von bis zu 1.500 Euro sind in Zukunft lediglich ein statt drei Vergleichsangebote vorzulegen. Auch Bildungsträger, die als Antragsteller für mehrere Betriebe auftreten, haben es nun leichter. Statt wie bisher für acht müssen sie jetzt nur noch den Bedarf für vier Unternehmen bündeln. Anträge sind zudem laufend möglich, die Unterlagen sollten jedoch zur Absicherung der rechtzeitigen Bearbeitung spätestens sechs Wochen vor Maßnahmebeginn eingereicht werden.

Die Bewilligungsstelle ist die Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH LASA in Potsdam. Hier erhalten Interessenten auch weitere Informationen. Ansprechpartner sind Anja Bergner (Telefon: 0331 / 60 02 460) oder Anja Dohnke (Telefon: 0331 / 60 02 461), außerdem sind alle wichtigen Informationen im Internet (www.lasa-brandenburg.de) zu finden.

[Zurück](#)